

Glaubensschwierigkeiten im Alltag und die Heilsgewissheit

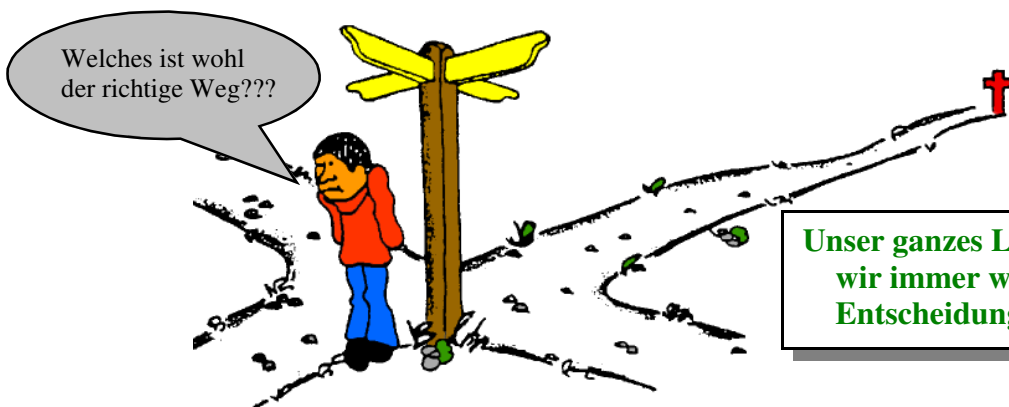
Weshalb kann ein Christ noch sündigen ?

Bei der Bekehrung hat Gott uns von neuem geboren und uns neues, ewiges Leben geschenkt. Unser Geist ist neu geworden, weil der Heilige Geist in uns Wohnung genommen hat. Doch unser Körper und unsere menschlichen Neigungen haben sich dadurch nicht geändert! Einen neuen Leib bekommen wir erst bei der Auferstehung der Gläubigen. Solange wir auf dieser Welt leben, sind wir in einer Spannung: Im Kampf zwischen unserer Selbstsucht und dem Willen Gottes. Wenn wir dem Heiligen Geist in uns nicht Raum geben und gehorchen, geraten wir in Sünde.



Denn, selbstüchtig wie wir sind, wollen wir immer das Gegenteil von dem, was Gottes Geist will. Doch der Geist Gottes duldet unseren Egoismus nicht. Beide kämpfen gegeneinander, so dass ihr nicht ungehindert tun könnt, was ihr wollt.

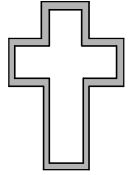
GAL. 5,17



Unser ganzes Leben lang haben wir immer wieder wichtige Entscheidungen zu treffen.

Der Gläubige befindet sich ständig vor der Wahl, entweder Gottes Weg zu folgen oder seinem eigenen Weg. Wer bewusst eigene Wege geht, handelt in voller Kenntnis der Sachlage dem Willen Gottes zuwider. In so einem Fall liegt nicht ein Missgeschick vor, sondern eine überlegte Wahl. Wer sich so verhält, unterbricht die Gemeinschaft mit Gott und begibt sich freiwillig in Gefahr mit allen negativen Folgen, die dieser Schritt nach sich ziehen kann. Die Bibel führt uns das sehr deutlich vor Augen:

Name	Bibelstelle	Handlung	Folge
	1. Mose 3,6-19		Fluch
Jona		Weigerung, Gottes Befehl auszuführen	
Saul	1. Sam. 28,7+19; 31,6 vgl. 5. Mose 18,10-14		



Was kann ein Christ tun, wenn er gesündigt hat?

Die Bibel warnt uns davor, leichtfertig oder gar absichtlich zu sündigen. Doch auch wenn wir uns ehrlich bemühen, den Willen Gottes zu tun, werden wir feststellen, dass wir immer wieder Sünden begehen (1. Joh. 2,1).

Wenn wir erkannt haben, dass wir gesündigt haben, gilt es, die Sünde so schnell als möglich bei Gott zu bereinigen. Wie geht das genau?



Denn der Aufrichtige mag zwar vom Unglück verfolgt werden, aber er steht immer wieder auf. Der Gottlose dagegen kommt darin um.

SPR. 24,16

Und wenn er einmal fällt, bleibt er nicht am Boden liegen, denn der Herr hilft ihm wieder auf.

PS. 37,24

1.) Wir brauchen



Wer seine Sünden vertuscht, hat kein Glück; wer sie aber bekennt und meidet, über den erbarmt sich der Herr.

SPR. 28,13

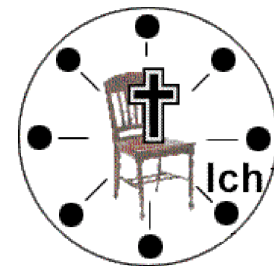
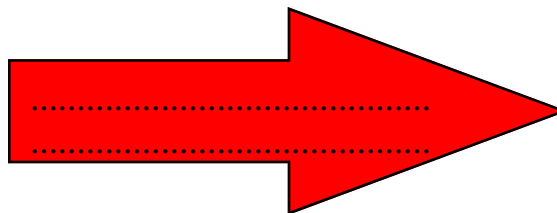
2.) Wir dürfen



Wenn wir aber unsere Sünden bereuen und bekennen, dann dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott seine Zusage treu und gerecht erfüllt: Er wird unsere Sünden vergeben und uns von allem Bösen reinigen.

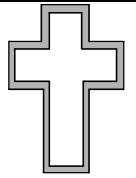
1. JOH. 1,9

3.) Wir dürfen



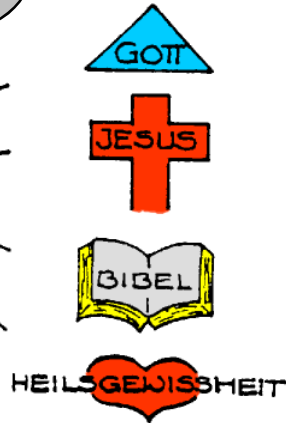
Wenn wir sündigen, wird Jesus aus der Mitte unseres Lebens verdrängt.

Wenn wir unsere Sünden bekennen und lassen, vergibt uns Gott und segnet uns.



Die Heilsgewissheit

Ich habe Zweifel, ob das auch wirklich alles stimmt???



Was meinst du? Ist ein Kind nur dann das Kind seiner Eltern, wenn es sich gut fühlt, wenn ihm alles gelingt, wenn es gesund ist?

Sicher nicht! Ein Kind ist dann das Kind seiner Eltern, wenn es als ihr Kind geboren wurde oder wenn die Eltern es adoptiert haben! Das ist gesetzlich so festgelegt und hängt nicht von der momentanen Stimmung ab!

Genau so ist es auch bei Gott:

Die ihn aber aufnahmen und an ihn glaubten, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu sein. JOH. 1,12

Was ist Heilsgewissheit?

Die Heilsgewissheit ist und Gewissheit, ein Kind Gottes zu sein, Vergebung der Sünden zu haben und einmal bei Jesus in der ewigen Herrlichkeit zu sein. Die Bibel ist absolut zuverlässig! Deshalb können wir unsere Heilsgewissheit auf Gottes Wort gründen.

Die vier Bestätigungen der Heilsgewissheit:

- 1.) Ps. 119,160
- 2.) Röm. 8,16
- 3.) Joh. 1,12
- 4.) 1. Joh. 2,3-6

Bedenke:
Der Zug wird von der Lokomotive gezogen, nicht vom angehängten Wagen!



Tatsache

.....

Gefühle und besondere Erfahrungen sind Teil unseres Lebens mit Jesus, **doch nicht die Grundlage**. Unser Glaube muss gegründet sein auf Tatsachen, auf Gottes Wort.